



N01	Blues Stay Away From Me – Country Blues	S3
N02	Just The Way You Are – Bruno Mars	S4
N03	Hemmige – Mani Matter, Stephan Eicher	S7
N04	Heimweh – Plüsch	S8
N05	Morning Has Broken – Cat Stevens	S11
N06	Nowhere Man – Beatles	S12
N07	Der Mann aus Russland – Stephan Sulke	S14
N08	Du fragsch mi wär i bi – Volkslied	S17
N09	Schöni Meitschi – Florian Ast	S18
N10	Stets in Truure mues i läbe – Polo Hofer	S21
N11	Obladi Oblada – Beatles	S23
N12	Lollipop – Lied aus den 50ern	S25
N13	Dr Schacherseppli – Volkstümliches Lied	S27
N14	Bye Bye Love – Simon & Garfunkel	S29
N15	Hochzeitsmelodien – Mendelssohn, Wagner	S31

Blues stay away from ME

Delmore Brothers
The Band

Tempo 88/106 Orig. E/A-Dur
ASD-2

The musical score is written on three staves in treble clef, key of D major (two sharps), and common time (C). The first staff begins with a D major chord and contains the melody for the first line of lyrics. The second staff continues the melody with G, Gm, and D chords. The third staff concludes the melody with A7 and D chords. The lyrics are written below the notes.

1. Blues stay a - way from me.

Blues why don't you let me be? Don't know

why you keep on haun-ting me.

- 2 Love was never ment for me.
Love was never ment for me.
Seems somehow we never can agree.
- 3 Life is full of misery.
Dreams are like a memory.
Bringing back your love, that used to be.
- 4 Tears so many I can't see.
Years don't mean a thing to me.
Time goes by and still I can't be free.

Just the way You are

Bruno Mars

Tempo 109 Orig. F-Dur

Intro

♩ = 109

Intro

F Dm

B $\flat$ F Chords simile

Oh

Str.1

Drum

5

her e- yes her e- yes make the stars look like they're not shin- ing

her hair her hair falls per- fec- tly with- out her try- ing

9

she's so beau- ti- ful and I tell her e- very day Yeah

13 Klavierbass

I know I know when I com- pli- ment her she wont be- lieve me

its so its so sad to think she don't see what I see

17

but e- very time she asks me do I look o- kay I say

Chorus Bass & Chorus Riff

21

When I see your face there's not a thing that I would change

25

cause you're a- ma- zing just the way you are

Glocken auf 2 und 4

and when your smile the whole world stops

and stares for a- while cause girl you're a- ma- zing just

the way you are ah ah Her nails her nails I could

kiss them all day if she'd let me her laugh her laugh she

hates but I think its so se- xy she's so beau- ti- ful

and I tell her e- ery day oh you

know you know you know I'd ne- ver ask you to change if

per- fect is what you're sear- ching for then just stay the same so

don't e- ven bo- ther a- sking if you look o- kay you know I

say

Bridge

the way you are the way you are

girl you're a- ma- zing just the way you are

Str. 2

FINE

Bridge

D.S. Chorus ohne dr Var. mit kl. Noten

Hemmige

Mani Matter, Tempo 110/124 Orig. a-Moll
Stephan Eicher

1. S'git Lüt, die wür-de al - let - wä - ge nie
es Lied vor - sin - ge, so win ig jitz hie.
Eis sin - ge um kei Prys, nei bhüe - tis nei,
wil si Hem - mi - ge hei. Hem - mi - ge hei.

2 Si wäre vilicht gärn im Grund gno fräch
und dänke, das syg ires grosse Päch,
und s' laschtet uf ne win e schwäre Stei,
dass si Hemmige hei.

3 I weiss das macht eim heiss, verschlat eim d' Stimm,
doch dünkts eim mängisch o, s' syg nüd so schlimm.
S' isch glych es Glück, o we mirs gar nid wei,
dass mir Hemmige hei.

4 Me stellt sech d' Manne vor, wens anders wär,
und s' chäm es hübsches Meiteli derhär.
Jetzt luege mir doch höchstens chly uf d' Bei,
wil mir Hemmige hei.

5 Und wenn me gseht, was hüt der Mönschheit droht,
so gseht me würklech schwarz, nid nume rot,
und was me no cha hoffe, isch alei,
dass si Hemmige hei.

Heimweh

INTRO

|| C | F/C | Am Am/G | F |

Plüsch,
Andreas „Ritschi“ Ritschard

Tempo 128 Orig. E-Dur

C

1. I bi wit wäg vo mim Ver - trou - te i - re

F **C**

rii - se gros - se Stadt Uf - re schier änd - lo - se Strass

C **F** **C**

wo mi niem - mer kennt Ha mi scho lang nümme so al - lei -

C **F**

ni o - der ver - lo - re gföhlt wi hie u

Am **Am/G** **F**

lou - fe im - mer wi - ter oh - ni Ziel R. Und i ha

C **G** **F**

Heim - weh nach de Bär - ge nach em Schog - gi und em Wy

F **C** **G**

Nach de Wäl - der nach de See - ä und nach em Schnee

F **C** **G**

Und i bi wit wäg vo De - hei - me i re Stadt

F **Am**

wo - ni nid wet si ver - lo - re i so vil - ne Lütt

Am/G **F** Zwspiel: | C | F/C |

wo - ni nümme mag gseh 2. Da

C **F**

steit sie plötz - lech vor mer wie en Än - gel us em Nüt

und fragt mi ob i wüs - si wo's zum Ba - hn - hof . geit
 si seit i ha kei Luscht meh z blii - be i ghö - re
 ei - fach nid da - hi ha zwar alls pro - biert doch das isch ei -
 fach nüt für mi Und i ha
 Heim - weh ... B. Und i der
 Nacht die vi - le Liech - ter da chan i d'Stär - ne nüm - me gseh
 und so - gar der Mond schiint hie en an - dre
 z si - i und i lue - ge - n - i ihr - i Ou -
 ge wo so klar si wi - ne Glet - scher - see und i bi froh
 dass si ge - nau so füelt wie - ni R. Und i ha Heim - weh ...

Intro
 II D IG/D IA IF# I
 IHm IG7/H IC IF/C IC I

Zwischenspiel /Coda
 IC IF/C IG IE I
 IAm *IG IC/G IC4/G I

N5

MORNING HAS BROKEN

Cat Stevens

Tempo 132 Orig. C-Dur

1. Mor - ning has bro - ken like the first mor - ning,
 Schön ist der Mor - gen, schau in die Fer - ne:

black - bird has spo - ken like the first bird.
 ganz neu ge - bo - ren schenkt er den Tag.

Praise for the sing - ing praise for the mor - ning
 Nimm ihn und freu dich, dan - ke und den - ke,

praise for them spring - ing fresh from the world.
 wie - der kommt für mich ein neu - er Tag.

2 Sweet the rain's new fall, sunlit from heaven,
 Like the first dewfall on the first grass.
 Praise for the sweetness of the wet garden,
 Sprung in completeness where his feet pass.

2 Schön ist der Morgen, singen die Lerchen,
 ganz ohne Sorgen freu'n sie sich nur.
 Nimm dir ein Beispiel, sei mehr zufrieden,
 oft willst du zu viel, frag mal warum.

3 Mine is the sunlight, mine is the morning.
 Born of the one light Eden saw play.
 Praise with elation, Praise ev'ry morning.
 God's recreation of the new day.

3 Schön ist der Morgen, fang wieder neu an.
 Gestern und Sorgen, alt und vorbei,
 danke und denke, dass die Welt schön ist,
 darum verschenke nie deinen Tag.

*
 Coda
 I F# IHm IG ID IA/D ID II

NOWHERE MAN

Beatles

Tempo 120 Orig. E-Dur
ASD-4+25Cent

M. u. T. : John Lennon / Paul McCartney

1

1. He's a real no - where man sit - ting in his no - where land

C G F C

5

ma - king all his no - where plans for no - bo - dy

F Fm C

9

2. Does - n't have a point of view knows not where he's go - ing to

C G F C

13

is - n't he a bit like you and me? — No - where man

F Fm C

17

please list-en you don't know what you're mis - sing no - where man

ah — la la la ah la la la

Em F Em F

21

the world — is at your com - mand

uh uh ah ah la la la la la la

Em F G

DER MANN aus RUSSLAND

Stephan Sulke, Schweizer Liedermacher

1. Im Grun - de klingt die Sto - ry schreck - lich sim - pel an
 spra - chen dann von un - sern bei - den Wel - ten Ich

ei - ner ö - den Cock - tail - par - ty war's ich
 fand bei ihm sei man - ches schief und krumm doch

schlurf - te oh - ne Lust an mei - nem Dimp - le und
 er liess kei - nen mei - ner Sät - ze gel - ten und

er war schon beim zwölf - ten Wod - ka - glas. Ich
 dreh - te mir den Spiess ganz ein - fach um. Und

frag - te plötz - lich: Sag'n sie mal was heisst denn 'Prost' auf rus - sisch und er
 dann er - zähl - te er von sei - nem Lan - de von den Men - schen die dort

schau - te ganz ver - dutzt mir ins Ge - sicht Za sda -
 leb - ten und von ei - ner schö - nen Frau Von den

row - je, lach - te er, sa wa-scha sda - row-je i bla - ga - ba - lu - tschje, und
 Städ - ten schwärm - te er von Ki - ew von Minsk vom schwar - zen Meer und dass er

frag - te, wuss - ten sie das wirk - lich nicht. Und der
 Heim - weh hat - te weiss ich ganz ge - nau Und der

Mann aus Russ - land konn - te la - chen fröh - lich sein und Wit - ze ma - chen
 Mann aus Russ - land konn - te wei - nen trau - rig sein und glück - lich schei - nen

hob die - weil sein Glas und trank mir zu. Der
 hob die - weil sein Glas und trank mir zu. Der

Mann aus Russ - land konn - te la - chen fröh - lich sein und Wit - ze ma - chen
 Mann aus Russ - land konn - te wei - nen trau - rig sein und glück - lich schei - nen

war ein Mensch ge - nau wie ich und Du. 1. Dm Wir
 war ein Mensch ge - nau wie ich und Du. 2.

Du So ge - gen fünf Uhr mor - gens trenn - ten wir uns dann und et - was me - lan -

cho - lisch mein - te er er müs - se fort Na sda -

row - je, hör ich noch, na two - jo sda - ro - wje i na - su drusch - bu, und

fra - ge mich ist Freund - schaft bloss ein Wort. Und der R1, R2

DER MANN AUS RUSSLAND

Intro	Dm / Dm //
1. Im Grunde klingt die Story schrecklich simpel	Dm / Dm /
An einer öden Cocktailparty wars	Dm / Gm /
Ich schlürfte ohne Lust an meinem Dimple	Gm / Dm /
Und er war schon beim zwölften Wodkaglas	A7 / Dm /
Ich fragte plötzlich: Sagn sie mal wie sagt man 'Prost' auf russisch	Gm / Dm /
Und er schaute ganz verdutzt mir ins Gesicht	A7 / Dm D7 /
Za sdarowje, lachte er, sa wascha sdarowje i blagabalutschje	Gm / Dm /
Und fragte, wussten Sie das wirklich nicht	A7 / Dm //
R. Und der Mann aus Russland konnte lachen, fröhlich sein und Witze machen	Gm C7 / F Dm /
Hob dieweil sein Glas und trank mir zu	Gm A7 / Dm D7 /
Der Mann aus Russland konnte lachen, fröhlich sein und Witze machen	Gm C7 / F Dm /
War ein Mensch genau wie ich und Du	Gm A7 / Dm //
2. Wir sprachen dann von unsern beiden Welten	Dm / Dm /
Ich fand bei ihm sei manches schief und krumm	Dm / Gm /
Doch er liess keinen meiner Sätze gelten	Gm / Dm /
Und drehte mir den Spiess ganz einfach um	A7 / Dm /
Und dann erzählte er von seinem Lande, von den Menschen	Gm / Dm /
die dort lebten und von einer schönen Frau	A7 / Dm D7 /
Von den Städten schwärmte er, von Kiew von Minsk vom schwarzen Meer	Gm / Dm /
Und dass er Heimweh hatte weiss ich ganz genau	A7 / Dm //
R. Und der Mann aus Russland konnte weinen, einsam sein und glücklich scheinen	Gm C7 / F Dm /
Hob dieweil sein Glas und trank mir zu	Gm A7 / Dm D7 /
Der Mann aus Russland konnte weinen, traurig sein und glücklich scheinen	Gm C7 / F Dm /
War ein Mensch genau wie ich und du	Gm A7 / Dm //
3. So gegen fünf Uhr morgens trennten wir uns dann und etwas melancholisch	Gm / Dm /
meinte er er müsse fort	A7 / Dm D7 /
Na sdarowje , hör ich noch, Na twojo sdarowje i nasu druschbu	Gm / Dm /
und frage mich ist Freundschaft bloss ein Wort	A7 / Dm D7 //
R. Und der Mann aus Russland konnte lachen, fröhlich sein und Witze machen	Gm C7 / F Dm /
Hob dieweil sein Glas und trank mir zu	Gm A7 / Dm D7 /
Der Mann aus Russland konnte lachen, fröhlich sein und Witze machen	Gm C7 / F Dm /
War ein Mensch genau wie ich und Du	Gm A7 / Dm //
R. Und der Mann aus Russland konnte weinen, einsam sein und glücklich scheinen	Gm C7 / F Dm /
Hob dieweil sein Glas und trank mir zu	Gm A7 / Dm D7 /
Der Mann aus Russland konnte weinen, traurig sein und glücklich scheinen	Gm C7 / F Dm /
War ein Mensch genau wie ich und Du	Gm A7 / Dm A7 Dm //

Stephan Sulke in einem Interview mit Matthias Schumacher im Jan. 2010:

MS: Das zweite Stück auf ihrem Album heißt „Aber nie“ und ist eine Art „Die Gedanken sind frei – 2009“.
So deutlich politisch und gesellschaftskritisch sind Sie lange nicht gewesen. Warum grad jetzt?

Weil wir in einer Zeit leben, in welcher die Völker der westlichen Demokratien sich ihre blutig erstrittenen Freiheiten von verlogenen, perfiden, feigen, anpassungswütigen, selbstherrlichen und durchaus freiheitsfeindlichen Einzelgängern und Gruppierungen aus der Tasche ziehen lassen. Das Zeitalter der größten geistigen und körperlichen Freiheit in der Menschheitsgeschichte versinkt in der Diktatur der spießigen Korrektheit, der religiösen Dumpfheit und der naiven Akzeptanz unbeweisbarer Dogmen. Freiwillig marschieren diese Gesellschaften in eine post-mittelalterliche Geisteswelt der Intoleranz. Tragisch.

Du fragsch mi Wär i bi

Volkslied

1. Du fragsch mi, wer i bi, du
fragsch mi, was i cha, wosch wüs - se, gäll, wa -
rum i di nid us de Ou - ge lah.

2 I weiss nid, wer i bi,
I weiss nid, was i cha,
weiss nume: 's zieht mi zue dir hi,
i cha nid vo dir lah.

schöni Meitschi

Florian Ast /Cliff Richard
(Lucky Lips /Rote Lippen soll man küssen)

Tempo 91 Orig. G-Dur

E A B7 E A B7

Oh oh oh oh Oh oh oh oh 1. Wo

E B7

I no e chli - ne Bueb bi gsi han i nid viel Spiel - züg gha u mi

B7 E

Mue - ter het genggseit: Sohn du hesch me aus mäng an - der da bisch zwar

E A

öp - pe nid der Grösch u o nid würk - lech rieh a - ber

B7 B7 E

du wirsch nie e - lei - ni si wüu d Mei-tschi wei di glich. R. Schö - ni

E B7

Mei-tschi wirsch du küs - se schö - ni Mei - tschi wirsch du ha

B7 E

all die Mei - tschi da wet - te gärn so ei - ne ha u

E A

s bliibt nid nur bim ein - te so wird es si bi mir i bi keis

B7 B7 E

I - de - al das isch mir e - gal tu - sche würd i uf kei Fall

Oh oh oh oh 2. U

jetzt wo - ni er - wach - se bi d Mue-ter heds ja pro - phe - zeit I ha die

schönsch - ti Frau und es chlii - ses Huus u bi em Blues geng wiit vor - us Fragt

sie mi mal öb si für mi no geng mis Mei - tschi sig säg i: uf

je - de Fall so wie denn - zu - mal chumm mer küs - se üs no - mal. R. Schö - ni

Mei - tschi wirsch du küs - se schö - ni Mei - tschi wirsch du ha

all die Mei - tschi da wet - te gärrn so ei - ne ha u

s blybt nid nur bim ein - te so wird es si bi mir i bi keis

I - de - al das isch mir e - gal tu - sche würd i uf kei Fall

schöni Meitschi

Oh oh, oh oh, oh oh, oh oh

G / C D7 ://

1. Wo i no e chliine Bueb bi gsi ha-n-i nid viel Schpiilzüg gha
 U mi Mueter het geng gseit: Sohn Du hesch me aus mäng ander da
 Bisch zwar öppe nid dr grösch u o nid würklech riich
 Aber Du wirsch nie eleini si, wüu d Meitschi wie di gliich

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

- R. Schöni Meitschi wirsch Du küsse, schöni Meitschi wirsch Du ha
 All die Meitschi da wette gärn so eine ha
 U s bliibt nid nur bim einte, so wird es sii bi mir
 I bi keis Ideal, das isch mir egal, tuusche würd i uf kei Fall

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

Oh oh, oh oh

G / C D7 //

2. U jetzt wo-n-i erwachse bi, d Mueter heds ja prophezeit
 I ha die schönschti Frau und es chliises Huus u bi em Blues geng wiit vorus
 Fragt si mi mal öb si für mi no geng mis Meitschi sig
 Säg i: Uf jede Fall, so wie dennzumal, chumm mer küsse üs nomal

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

- R. Schöni Meitschi wirsch Du küsse, schöni Meitschi wirsch Du ha
 All die Meitschi da wette gärn so eine ha
 U s bliibt nid nur bim einte, so wird es sii bi mir
 I bi keis Ideal, das isch mir egal, tuusche würd i uf kei Fall

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

3. Du muesch nid die beschti si, u o nid würklech riich
 Du muesch o kes Model si, lieber ehrlech u chli schüüch
 We Du wetsch u chönntsich mis Modi si, jetzt weisch es ja genau
 Muesch chönne küsse u chli uf mi shtah, de chasch Du mi ha

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

- R. Schöni Meitschi wirsch Du küsse, schöni Meitschi wirsch Du ha
 All die Meitschi da wette gärn so eine ha
 U s bliibt nid nur bim einte, so wird es sii bi mir
 I bi keis Ideal, das isch mir egal, tuusche würd i uf kei Fall

G / D7 /
 D7 / G /
 G / C /
 D7 / D7 G //

STETS IN TRUURE MUES I LÄBE

Polo Hofer
Rumpelstilz

Tempo 77 Orig. Eb-Dur

Intro



1. Stets i Truu - re mues i lä - be, säg, mit
was han - is ver - schuldt? Wil min
Schatz isch un - tröi wor - de, mues i s
ly - de mit Ge - duld.

- 2 Du bisch mer zwar us minä Ouge, aber nid us minem Sinn,
hättisch mir wohl dörfe gloube, dass i tröi gewese bin.
 - 3 Rächti Liebi chunnt vo Härze, rächti Liebi, die brönnet heiss
Oh, wie wohl isch's einem Mönsche, wo nid weiss, was Liebi heisst.
 - 4 Spilet uuf, ihr Musikante, spilet uuf, das Saitenspiel
mynem Schätzli zu Gefalle, mögs verdriesse, wän es will
- Solo
|| Hm | Em | D A | D || Intro
- 5 U bis die Bärge tüe sich biege, u die Hügel sänke sich
bis dr Tod mir nimmt das Läbe, so lang will i liebe di.
 - 6 Bis dr Mühlstei treit Räbe, u druus fliesst so süesse Wy
bis die Dischtle trage Fyge, solang söllsch du bliibe my
bis die Dischtle trage Fyge, solang söllsch du bliibe my.

Intro

Ob/adi Ob/ada

Beatles

Tempo 113 Orig. Bb-Dur

1. Des-mond hat am Markt-platz ei-nen Blu-men - stand.

Mol - ly macht Mu - sik in ei - ner Band.

Des - mond sagt zu Mol - ly: Du, ich hab dich lieb, und da - bei nimmt er zärt-lich ih - re klei-ne Hand.

Ref.: Ob - la - di, ob - la - da, life goes on, bra -
la - la, how the life goes on.

- 2 Desmond kauft für Molly bei 'nem Juwelier einen goldenen Ring mit Diamant.
Abends klopft er dann bei Molly an die Tür und steckt den Ring ihr zärtlich an die kleine Hand.

Refrain - Bridge

- 3 Heute sieht man Molly beim Spazierengeh'n oft mit ihren Kindern Hand in Hand.
Desmond hat am Marktplatz seinen Blumenstand und Molly macht Musik am Abend mit der Band.

Refrain

Bridge

Und im näch - sten Jahr wer - den sie ein Paar, ein Paar, und dann stan - den sie vor dem Trau - al - tar. (sie)

Des - mond und Mol - ly Jones.

Lollipop

Lied aus den 50ern Tempo 143 Orig. Ab-Dur
The Chordettes ASD-1+40Cent

Intro

The image shows the musical notation for the Intro of 'The Sound of Silence' by Simon & Garfunkel. It is written on a single staff with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The notation consists of a series of eighth notes, with some groups beamed together. Above the staff, there is a diagram showing a quarter note followed by an equals sign and a triplet of eighth notes, indicating the tempo and rhythm. The music is divided into two measures by a bar line, with a repeat sign at the end of the second measure.

Refrain

The Refrain is written on a single staff in G major (one sharp). It begins with a repeat sign. The first measure has a G chord and contains the notes G4, A4, B4, and A4. The second measure has an Em chord and contains the notes G4, F#4, E4, and D4. The third measure has an Am chord and contains the notes G4, F#4, E4, and D4. The fourth measure has a D7 chord and contains the notes G4, A4, B4, and A4. The fifth measure has a G chord and contains the notes G4, A4, B4, and A4. The sixth measure contains a whole rest, a quarter rest, and a quarter note G4. The seventh measure contains a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note A4. The eighth measure contains a quarter note G4, a quarter note F#4, and a quarter note E4. The ninth measure contains a quarter note D4, a quarter note C4, and a quarter note B3. The tenth measure contains a quarter note A3, a quarter note G3, and a quarter note F#3. The piece ends with a double bar line.

Lol - li-pop Lol-li-pop oh Lol-ly lol - ly lol-ly Lol-ly-pop (Plop) Bo bom bombom

Vers 1

Call my ba-by Lol-li-pop tell you why his kiss is swee-ter than an

ap-ple - pie and when he does the shake the rock and dance,

man, I ha-ven't got a chance I call him.

Vers 2

Swee - ter than can - dy on a stick huck - le - ber - ry cher - ry or li - me

if you had a choice he'd be your pick but Lol - li - pop is mine. zum Refrain

Schluss



Lol - li - pop oh Lol - li - pop.

Dr Schacherseppli

Volkstümliches Lied
Ruedi Rymann

Tempo ~50 Orig. G-Dur
rubato

Vor- und Zwischenspiel



1. I bi der Scha-cher-sep-pe-li, im gan-ze Land be-kannt.



Bi fröh-ner s'flöt-tisch Bürscht-li gsy, jetz bi-ni ä Va-gant.



Bi z'frie-de, wenn i z'Nachtchly Stroh, der Tag mys Schnäps-li ha,



und wenn der Herr-gott Gsundheit git, s'isch alls wo's bruicht ja, ja!

2 S' gaht uf der Wält gar artig zue
i has scho mengisch gseh,
dass d' Lyt wäg däm verfliochtä Gäld
änand tüend gruisig weh.
Wie schön chennts doch hie unne sy,
der Vogel uf em Boim,
är singt: Chum lueg dys Ländli a,
diä Schwyz isch doch ä Troim.

3 S' isch mengä hüt ä richä Maa,
doch äbe, wies cha gah,
er stirbt und mioss sys liebe Gäld
dä andrä Lytä la.
Mä treit ä uf ä Chilehof
grad näbe ärmschtä Maa,
ä jede mioss as glich Ort hi,
s' isch sicher wahr, ja, ja.

4 Wie gleitig gaht diä Zyt verby,
es Jährli und nu eis.
Es dunkt eim, sett nid mögli sy,
jetzt binis scho ä Greis.
Und gaht de s' Himmelstürli uif,
und wott ich ine gah,
so rüefeni: he, Peterus,
der Schachersepp isch da.

5 Und gaht de s' Himmelstürli uif,
Stah breit de Petrus da.
Er rüeft mer zio: Eh, salü Sepp,
bisch dui nun oi scho da.
Chumm nume ine, chumm und leg
dys Himmelsgwändli a.
Diä arme und verlassne Lyt
müens schön im Himmel ha.

Bye Bye Love

Simon & Garfunkel

Tempo 150 Orig. Fis-Dur
ternär

1. There goes my ba - by with some-one new. She sure looks
hap - py, I sure am blue; She was my ba - by
till he stepped in. Good-bye to ro - mance that might have
been. Ref.: Bye - bye, love: Bye - bye, love: Bye - bye, love:
hap - pi - ness. Hel - lo lone - li - ness I think I'm
sweet ca - ress: Hel - lo emp - ti - ness; I feel like
gon - na cry;
I could die; Bye - bye, my love bye - bye.

- 2 I'm trough with romance, I'm trough with love,
I'm trough with counting the stars above.
And here's the reason that I'm so free.
My lovin' baby is through with me.

Refrain

HOCHZEITS - MELODIEN

WEDDING MARCH

from *A Midsummer Night's Dream* (orchestral suite)

Felix Mendelssohn

Allegro vivace N.C.

BRIDAL CHORUS

from *Lohengrin* (opera)

Richard Wagner